



Yannik Berndt, Henri Dümpelmann, Dana Labe, Tom Niklas Pohlmann und Ann Julie Peters (von links) haben den zweiten Platz belegt.

FOTO: PATRICK SCHLOS

Mit nachhaltigem Kaugummi den zweiten Platz erreicht

Bennis beim Bundesfinale „Jugend gründet“

Von Ute Tolksdorf

Meschede. Tom Niklas Pohlmann, Yannik Berndt, Henri Dümpelmann, Dana Labe und Ann-Julie Peters vom Gymnasium der Benediktiner haben beim Bundesfinale „Jugend gründet“ in Wolfsburg mit ihrer Idee eines nachhaltigen Kaugummis den zweiten Platz belegt. Das Kaugummi der Turnaround Candy GmbH soll biologisch abbaubar und vegetarisch sein und sich auszeichnen durch ökologisch nachhaltige Inhaltsstoffe, fairen Umgang mit Kooperationspartnern und ein unverwechselbares Design.

635 Schüler und Auszubildende hatten im ersten Schulhalbjahr für den Wettbewerb einen Businessplan entwickelt, 10 schafften es jetzt ins

Finale. Das Quartett aus Meschede hat jeweils einen Laptop gewonnen. Entstanden war die Idee des Kaugummis in einem Projektkurs in der Q1 (wir berichteten). In mehreren Runden schafften es die Vier unter anderem durch eine gelungene Präsentation bis ins Finale. Und es geht weiter, wie die Projektlehrerin Inken Schäfke berichtet: „Wir sind eingeladen von einem Gründungs-Coach der TU Dortmund, der die Schüler mit Gründern zusammenbringt. Eine echte Firmengründung wäre für die Schule doch eine Nummer zu groß.“ Sie ist voll des Lobes für ihre Schüler: „90 Prozent der Arbeit haben sie selbstständig erledigt.“ Für das Finale hatten die Vier das erste Mal ihren Kaugummi hergestellt - mit einer Nudelmaschine.